

Einheitlicher Behördenruf Potsdam wählt die 115

[13.3.2013] Mit Potsdam beteiligt sich die erste Kommune Brandenburgs am D115-Verbund. Die Landeshauptstadt hat das Projekt zum Anlass genommen, Rufnummern zu bündeln und das Dienstleistungsportal zu überarbeiten.

Die einheitliche Behördenrufnummer 115 ist jetzt auch in Potsdam wählbar. Oberbürgermeister Jann Jakobs: "Wir sind besser erreichbar für die Bürgerinnen und Bürger, verkürzen Verwaltungsanfragen und sind wieder einen großen Schritt weiter auf dem Weg zu einer bürgerfreundlichen Stadtverwaltung. Es freut mich besonders, dass das Service-Center schon in der Testphase der vergangenen Wochen von den Potsdamern viel Zuspruch erfahren hat." Bundes-CIO Cornelia Rogall-Grothe ergänzt: "Mit der Landeshauptstadt Potsdam wird die erste Kommune in Brandenburg für die 115 freigeschaltet. Ich hoffe, dass der Start weitere Kommunen in Brandenburg und das Land selbst animiert, sich dem D115-Verbund anzuschließen." Ziel der Potsdamer Verwaltung ist es eigenen Angaben zufolge, auf allen Kommunikationsebenen eine höchstmögliche Qualität bereitzustellen. Dazu wurden im Rahmen des Projektes die Rufnummern des Bürgerservice-Centers, des Kfz-Service und die zentrale Einwahlnummer der Verwaltung im D115-Service-Center gebündelt. Im Zusammenhang mit dem Projekt wurde darüber hinaus das Dienstleistungsportal der Stadt in enger Kooperation mit den Fach- und Servicebereichen der Verwaltung vollständig überarbeitet. (rt)

<http://www.potsdam.de>

<http://www.115.de>

Stichwörter: 115, Potsdam, Jann Jakobs, Cornelia Rogall-Grothe

Bildquelle: Stadt Potsdam

Quelle: www.kommune21.de